



- 01 Süßes bei Zanarini.
- 02 Weihnachtsstimmung an der Piazza del Nettuno.
- 03 Feinkostläden in der Via Pescheria.
- 04 Bologna ist Tortellini-Stadt: Bei La Sfogline (Via Belvedere 7) werden sie von Hand gemacht.
- 05 Typisch: Arkaden, Studenten, Fahrräder.
- 06 Und viel Flair.

Voll in der Fetten

„La Grassa“ – „die Fette“: So heißt BOLOGNA im Volksmund. Warum wohl?

SAGEN SIE NIEMALS „Bolognese“ zu einem Ragù – auch wenn die Sauce aus Rindsfaschiertem, Schweinespeck, Karotten, Stangensellerie, Zwiebeln, Paradeisern und einem Schuss Wein überall anders so heißt. Und bestellen Sie schon gar nicht Spaghetti Bolognese. Denn das entlarvt Sie vollends als *Turista*.

Genießen Sie stattdessen lieber den Lifestyle der Bologneser: Flanieren Sie – selbst bei Sauwetter – unter knapp vierzig Kilometer Arkaden. Vorbei an Auslagen mondäner Boutiquen und flippiger Vintage-Stores, hinein in Renaissance-Palazzi, versteckte Innenhöfe und Museen wie das Archiginnasio an der Piazza Galvani. Dort wähten sich ab 1637 die Studenten im ältesten erhaltenen Seziersaal der Welt wie in einem schaurigen Theater. Auch Tiroler waren dabei, wie die von ihnen gestifteten Herkunftswappen bezeugen.

AUCH HEUTE NOCH ist Bologna von Studenten geprägt. Viele, die ihre Sponson feiern, tun dies im Bauch der Stadt, im Viertel um die Via Pescherie Vecchie mit seinen Marktständen und Feinkostläden. Lassen sich

dort, wo die Prosciuttokeulen von der Decke hängen, Mortadella (*die* Wurst der Stadt) aufschneiden und einpacken. In der Osteria del Sole (Vicolo Ranocchi 1, leicht zu übersehen) holen sie sich dazu an der Schank ein Glas Wein, mit dem sie Stammgästen vom Nadelstreifträger bis zum Stadtstreicher zuprostern.

ETWAS STILVOLLER geht es bei Zanarini (Via L.C. Farini) zu. Geboten wird Süßes zu salzigen Preisen, Sehen und Gesehen werden – aber auch ein wohlfeiles Aperitif-Bufferet in Gourmet-Qualität. Wen danach noch der Hunger plagt, dem seien Tortellini bei Anna Maria (Via Belle Arti 17) empfohlen. Aber bitte *in Brodo* – in der Suppe, wie es sich hier gehört. Dann ist es nicht weit zum Absacker in einer ehemaligen Barockkirche, die heute die angesagte Bar Le Stanze (Via delle Moline) beherbergt. Aber Vorsicht: Vermeiden Sie es, dem Titel der Geschichte in anderer Art gerecht zu werden.

KURT ZEILLINGER



auf www.autotouring.at und den auto touring-Apps für iPad und Android

Bologna im Klartext

Hin & weg: Fliegen (mit Austrian direkt ab Wien) oder fahren (150 km/1,5 Std. von Venedig auf der A13).

Nicht vergessen: Bolognas Innenstadt ist Anrainer-Zone – an der Hotel-Rezeption Kennzeichen bekanntgeben!

Wegweiser: Viele nützliche Infos auf ► www.bolognawelcome.com/en

Hoteltipp des ÖAMTC-Reisebüros:

Aus dem Dertour-Angebot: Hotel Tre Vecchi, elegantes Haus direkt an der Einkaufsstraße Via Indipendenza, 3 Nächte inkl. Frühstück Preis pro Person im DZ ab € 147,- (1 Kind bis 15 Jahre im Zustellbett gratis). ÖAMTC-Vorteil: 1 Flasche Wein/Zimmer bei Buchung bis 31. 1. 2014 für Aufenthalte im Jahr 2014.

Info & Buchung: Hotline zum Ortstarif Tel. 0810 120 120 oder im nächsten ÖAMTC-Reisebüro, Buchungsadressen und Tel. auf Seite 52. ► www.oeamtc.at/reisen

ÖAMTC | REISEN